

Weltmissionsprojekt unserer Kirchengemeinde 2010
Medizinische Versorgung für die Ärmsten



Mit unseren Spenden für die Weltmission setzen wir unter Christen der ärmsten Regionen der Erde ein wichtiges Zeichen gegen die Hoffnungslosigkeit. Wir zeigen damit unsere ökumenische Verbundenheit mit Christinnen und Christen anderswo.



Für viele Menschen in Ghana ist medizinische Versorgung immer noch nichts Selbstverständliches. Vor allem in ländlichen Gebieten leisten die Gesundheitsstationen der Presbyterianischen Kirche in Ghana (PCG) wertvolle Arbeit. Denn die Wege sind weit und es fehlt oft nicht nur der Zugang zu ärztlicher Betreuung und zu Medikamenten, es fehlt auch das Wissen: z. B. über Gesundheitsrisiken durch verschmutztes Wasser oder Basiswissen über HIV & AIDS.

Die kirchlichen Krankenhäuser behandeln deshalb nicht nur kranke Menschen, sondern klären auch über Hygiene und Ernährung auf. Zudem werden in diesen Einrichtungen Menschen medizinisch versorgt, die aus Unwissenheit oder aus Misstrauen gegenüber dem im Jahr 2005 eingeführten Versicherungssystem noch keine Krankenversicherung haben. Solche Patienten werden mithilfe eines Gesundheitsfonds versorgt, den das EMS der Kirche in Ghana zur Verfügung stellt. Dieser Fond kommt außerdem für Leistungen auf, die durch die Versicherung nicht abgedeckt werden: Verpflegung von Patienten und Patientinnen ohne Angehörige, Rücktransport ins Heimatdorf oder auch die Erstausrüstung für Neugeborene.

Die Presbyterianische Kirche in Ghana konzentriert sich in ihrer Arbeit seit langem auf die Basisgesundheitsversorgung in ländlichen Gebieten. Durch mobile Gesundheitsteams, die die Dörfer besuchen, und ein Netzwerk von Dorfgesundheitshelfern können die meisten Krankheiten erkannt und behandelt werden. Vielen Menschen kann so geholfen werden, bevor es zu spät ist. Schwierige Fälle werden in das nächste Krankenhaus überwiesen.

Auch unter- oder fehlernährten Kindern wird nicht nur medizinisch geholfen. Ihre Mütter werden in der Zubereitung gesunder Nahrung unterrichtet. Auch HIV & AIDS erkrankte Menschen werden aus dem „Poor and Sick Fund“ versorgt. Der Fonds spielt nach wie vor eine wichtige Rolle für die ländliche Gesundheitsversorgung der Krankenhäuser der PCG. Wir sind dabei auf Ihre Unterstützung angewiesen.

Helfen Sie mit: Bei Überweisungen bis zu 100 Euro gilt ihr Überweisungsträger als Spendenbescheinigung beim Finanzamt. Für höhere Beträge stellen wir automatisch eine Bescheinigung aus. Spendenkonto: Evang. Kirchenpflege Nr.: 110019149 bei der KSK Ostalb (BLZ: 614 500 50); Kennwort: „Weltmission 2010“.